



Martin Andree

Geboren 1971, forscht der habilitierte Medienwissenschaftler seit mehr als 15 Jahren zu den Vormachtstellungen von Big Tech. Er unterrichtet digitale Medien an der Universität Köln, ist Buchautor, Gastautor bei Medien und Speaker auf Konferenzen. Bei Campus erscheint nach dem »Atlas der digitalen Welt« im Herbst »Big Tech muss weg! Die Digitalkonzerne zerstören Demokratie und Wirtschaft – Wir werden sie stoppen«.

© Florian Lechner/Völs 2023

„ Wir müssen uns die Frage stellen: Sind die eigentlich so böse oder sind wir so doof?“

Ihre Heldin im Alltag?

Meine Frau, die es seit mehr als 20 Jahren mit mir aushält, obwohl ich ständig an irgendwelchen Büchern schreibe oder komischen Projekten nachgehe.

Welche Gabe würden Sie gern besitzen?

Ich habe erst spät zum Sport gefunden, mache seit knapp zehn Jahren wie besessen Calisthenics, bin aber komplett unbegabt.

Ihr Traumberuf als Kind?

Das war voll klischeehaft: Astronaut.

Das Schönste an Köln?

Das Gemeinschaftsgefühl, das ich an keinem anderen Ort der Welt in dieser Form erleben konnte.

Das Überraschendste, was Ihnen je begegnet ist?

Unsere wissenschaftliche Berechnung des Ausmaßes, in dem die Plattformen das Internet dominieren und kontrollieren. Wir sind buchstäblich vom Hocker gefallen. Der Wert war so absurd (98,8 auf einer Skala

von 1 bis 100), dass wir erst gedacht haben, wir hätten uns verrechnet. Das freie Internet ist schon vollständig abgeschafft.

Eine Marotte von Ihnen?

Ich muss immer niesen, wenn ich vom Dunklen ins Helle gehe. Es wirkt sehr nerdig, aber ich kann nichts dagegen tun.

Welche Gefahr geht von den großen Digitalkonzernen aus?

Wenn wir sie nicht stoppen, werden sie bis Ende des Jahrzehnts die westlichen Demokratien zerstört haben.

Wie könnte man Google & Co. stoppen?

Ganz einfach dadurch, dass wir uns keinen Tag länger von ihnen verarschen lassen. Wir lassen sie seit Jahrzehnten machen, was sie wollen. Deshalb müssen wir auch so ehrlich sein und uns die Frage stellen: Sind die eigentlich so böse oder wir so doof?

Wo klappt Offline besser als Online?

Gemeinschaft. Funktioniert bei mir digital überhaupt nicht.

IMPRESSUM

Herausgeber
Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V.
Chefredakteurin
Christina Schulte (csch),
c.schulte@mvb-online.de, 069/13 06-508
Stv. Chefredakteurin /
Koordination boersenblatt.net
Sabine van Endert (sve),
s.vanendert@mvb-online.de, -273
Chefs vom Dienst
Petra Gass (pg),
p.gass@mvb-online.de, -338
Guido Heyn (gh),
g.heyne@mvb-online.de, -304
Redaktion
Sabine Cronau (cro),
s.cronau@mvb-online.de, -344
Matthias Glatthor (mg),
m.glatthor@mvb-online.de, -353
Dr. Stefan Hauck (hc),
s.hauck@mvb-online.de, -341
Dr. Michael Roesler-Graichen (roe),
m.roesler-graichen@mvb-online.de, -345
Kai-Uwe Vogt (kuv),
k.vogt@mvb-online.de, -372
Layout Sabine Haus, s.haus@mvb-online.de,
-230 / Julia Zimmermann,
j.zimmermann@mvb-online.de, -230
Redaktionsservice Angelika Wagner,
a.wagner@mvb-online.de, -363
E-Mail boersenblatt@mvb-online.de
Internet www.boersenblatt.net
Fax Redaktion 069 / 1306-424
Korrespondenten
Berlin: Holger Heimann,
Leipzig: Nils Kahlefeldt
Geschäftsführung
Ronald Schild, r.schild@mvb-online.de, -225
Verlagsleitung
Dr. Jörg Gerschlauer,
j.gerschlauer@mvb-online.de, -377
Anschrift
Braubachstraße 16, 60311 Frankfurt am
Main, Telefon: 069/1306-550
Anzeigen
Katrin Willwater (verantwortlich),
k.willwater@mvb-online.de, -456 /
Florian Böhler, f.boehler@mvb-online.de,
-219 / Vanessa Demaré, v.demare@mvb-
online.de, -229 / Sarah-Lisa Knittler,
s.knittler@mvb-online.de, -218
Fax: 069 / 1306-209
E-Mail: anzeigen@mvb-online.de
Vertrieb
Kundenservice, serviceline@mvb-online.de,
-550, Fax: 069 / 1306-255
Erscheinungsweise donnerstags
Bezugsbedingungen
Lieferung nur durch die Post. Normalabo
jährlich: EUR 469. Azubi- und Studentenabo:
EUR 52. Preise sind inklusive Mehrwertsteuer
und gelten für den Versand im Inland. Die
Preise für Auslandsporto erhalten Sie auf
Anfrage. Die Mitglieder des Börsenvereins
erhalten ein Börsenblatt im Rahmen ihrer
Mitgliedschaft kostenlos.
Im Falle höherer Gewalt keinerlei Ansprüche.
Für die Übernahme von Artikeln in Ihren
internen elektronischen Pressespiegel
erhalten Sie die erforderlichen Rechte unter
www.presse-monitor.de oder telefonisch
unter: 030/28 49 30, Presse-Monitor
Deutschland GmbH & Co. KG, Gerichtsstand
Frankfurt am Main und Hamburg.
Anzeigenpreisliste
Es gilt Tarif Nr. 80 vom 1. 1. 2023.
Druck Dierichs Druck + Media GmbH & Co.
KG, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel



Das Börsenblatt ist Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW)